

Gleichberechtigung und systemische Gesundheit



Im letzten Newsletter habe ich Bert Hellingers Worte über Gleichheit und Gesundheit zitiert.

Da die Pandemie nicht verschwinden will, biete ich eine weitere Überlegung und Herausforderung für uns alle über etwas anderes an, das nicht verschwinden will – Ungleichheit und Rassismus.

Systemisches Denken ermöglicht uns zu erkennen, dass alles zusammenhängt. In seiner breitesten Anwendung gibt es uns Methoden an die Hand die uns die Verbundenheit von Menschen, Dingen und Ideen zeigen – alles ist mit allem anderen verbunden.

Im Jahr 2001 schrieb der US-Soziologe Joe Feagin: *„Systemischer Rassismus umfasst das komplexe Geflecht von Praktiken gegen Schwarze, die ungerechtfertigterweise politisch-wirtschaftliche Macht der Weißen, anhaltende wirtschaftliche und andere Ressourcen-Ungleichheiten entlang rassistischer Linien und rassistische Ideologien und Haltungen, die geschaffen wurden, um die Privilegien und die Macht der Weißen zu erhalten und zu rationalisieren.“*

Systemisch bedeutet hier, dass sich die rassistischen Kernrealitäten in allen Aspekten der Gesellschaft manifestieren.

Während der Pandemie wurde dies in den USA, im Vereinigten Königreich und in anderen europäischen Ländern, in denen ein hoher Anteil der Todesfälle von Menschen aus schwarzen, asiatischen und ethnischen Minderheiten (BAME-Gemeinschaften) zu verzeichnen war, weiter offen gelegt. In Verbindung mit den in jüngster Zeit in der Öffentlichkeit stark beachteten Beispielen von Rassenungerechtigkeit und der Aufdeckung des Erbes des Kolonialismus hat dies weltweite Proteste ausgelöst, die einen anhaltenden Systemwandel fordern.

Wie sollen wir als Systemaufsteller darauf reagieren? Ich lade Euch ein, an einer unserer monatlichen Mitgliederversammlungen im Juli teilzunehmen – Unser Thema ist: **„Gleichberechtigung und systemische Gesundheit“** (siehe MMM-Daten oben rechts).

Mitgliedertreffen im Juli

Die Termin im Juli sind

- Montag, 27. July („Östliches Treffen“)
- Mittwoch 29. July („Westliches Treffen“)
- Thursday 30. July (Spanisch und Französisch).

Vor dem Treffen werden wir nochmals eine Erinnerungsmail zum Mitgliedertreffen an Euch schicken

Paul Stoney

Chair

Einmal um die ganze Welt

isher mussten alle für dieses Jahr geplanten Kongresse angesagt, bzw. in digitale Angebote übertragen werden.

Auch der 4te. Westküsten Aufstellungskonkess in den USA entscheid sich, online zu gehen (see Leslie's report above).

Und jüngst informierten uns die holländischen Kollegen, dass IOCCTI in diesem Jahr online stattfinden wird.

IOCCTI (Niederlande) 18-23.10.2020

<https://ioccti.com/>

American Systemic Constellation (NASC)

11-15.11.2020

<http://www.nasconnect.org/2020-conference.html>

ISCA Gathering 14-18.04.2021

St. Miguel de Allende, Mexico

<https://isca2021.com/Mexico/>

Bericht vom 4. Westküsten Aufstellungskongress

Auseinanderfallen um zusammen zu kommen – Identität in der Pandemie



So viele Organisatoren von Aufstellungsveranstaltungen stehen vor dem gleichen Problem: Was tun in der Pandemie? Abbrechen? Auf das Beste hoffen?

Im März stand ich vor dieser Frage. Ich hatte drei erfolgreiche Kongresse hinter mir und bereits zig Stunden in die Vorbereitung unseres vierten Kongresses investiert. Ich habe

eine Weile gebraucht, um zu akzeptieren, dass er nicht in Nordkalifornien, USA, stattfinden würde. Als ich stattdessen den Online Kongress plante, entschied ich mich, einige Prinzipien zu beachten:

- Wir würden das Thema beibehalten, das wir bereits im September veranschiedet hatten. Es war relevanter denn je, und wir wollten es in den Mittelpunkt unserer Forschungen stellen.
- Wir würden unser Leitungsteam beibehalten: Suzi Tucker, Jane Peterson und ich. Wir waren Freunde und kreative Partner geworden, und wir wollten das, was wir begonnen hatten, zu Ende bringen.
- Wir würden viel von der ursprünglichen Planung behalten und nicht „das Rad neu erfinden“, weil wir einfach nicht die Energie hatten, eine komplett neue Veranstaltung zu erschaffen.
- Wir würden jedoch auch versuchen, an den Stärken unserer neuen Plattform zu arbeiten. Wir wussten, dass wir enttäuscht wären, wenn wir versuchen würden, eine Präsenzveranstaltung durch ein Online Format zu übertreffen.

Schließlich wollten wir, dass dies ein echtes „Westküsten-Intensiv“ wird, etwas, das wir als unsere ureigene Arbeit erkennen könnten. Am Ende versammelten wir uns drei Tage lang mit 55 Personen, wahrscheinlich etwas größer als unsere ursprüngliche Veranstaltung gewesen wäre, und auf jeden Fall internationaler. Sie waren wie die meisten Kongresse strukturiert, jeden „Morgen“ mit einer Präsentation des Leitungsteams in der großen Gruppe (die Tageszeit hing davon ab, von wo aus man zoomte); erfahrungsorientierte Peer-Gruppen,

die jeden „Nachmittag“ mit dem Leitungsteam arbeiteten; Workshops von Teilnehmern an jedem „Abend“.

Meine Hauptsorge war: Werden die Leute drei volle Tage „durchhalten“? Werden sie müde oder gar gelangweilt sein? Das Feedback war genau das Gegenteil – wir schufen ein ansprechendes Programm und begeisterten die Teilnehmer – sie waren berührt und in ihrer Phantasie angeregt.

Das Feedback eines Teilnehmers war: „Aufstellungsarbeit ist eine körperliche Arbeit. Es ist daher angenehm überraschend, dass wir es online mit einer so hohen Qualität des Lehrens, der Demonstration und der Lern- und Heilerfahrungen geschafft haben. Unsere Vorfahren sind froh und stolz. Verneigen Sie sich vor allen Lehrkräften, Mitarbeitern und Teilnehmern! Wir öffnen eine neue Seite in der Aufstellungsarbeit; vielleicht eine neue Art, die Verbindung zwischen den Seelen international zu verbessern“.

Unser Ziel ist es, nächstes Jahr wieder einen Präsenzkongress zu organisieren, zugleich erwägen wir angesichts des so positiven Feedbacks Online-Elemente hinzuzufügen. Es gibt viel zu bedenken. Und für das Team ist es an der Zeit, auszuruhen, für eine Weile!

Einen ausführlicheren Bericht finden Sie hier:

<http://campaign.r20.constantcontact.com/render?m=1102955078006&ca=fbc305e-83eb-410d-9ebd-bcf8817daea4>

Leslie Nipps

ISCA Gathering Programm

Unser Programm „Gathering“ zeigt die große Vielfalt der Aufstellungsansätze zum Thema Zugehörigkeit.

Hier könnte Ihr das Programm downloaden

<https://www.facebook.com/groups/327280714684213>

<https://isca2021.com/Mexico/schedule/>